

Info zur MID

**Measurement Instrument Directive/
Europäische Messgeräte Richtlinie**



Mit der Europäischen Messgeräte-Richtlinie (MID) 2004/22/EG, die zum 30. Oktober 2006 in den Mitgliedstaaten der EU in Kraft trat, werden die Anforderungen an verschiedene Messgerätearten harmonisiert. Die MID gilt für Wasserzähler aber auch für andere Zähler im Bereich Gasversorgung oder Elektrizität. Die MID ist für Anwender und Hersteller von Wasserzählern zum 30.10.2006 in Kraft getreten. Die Richtlinie des Europäischen Rates über Messgeräte enthält grundsätzliche Leistungsanforderungen an die Messgeräte. Ab dem 31.10.2016 können nur noch MID- konforme Wasserzähler eingebaut werden.

Neue Bezeichnungen

Aus Eichung wird MID-Konformitätserklärung

Die bisher bekannte Eichung nach EWG Zulassungsvorschriften wird durch die Konformität mit der MID, die der Hersteller erklärt, ersetzt. Die zulässigen Verfahren sind in der MID beschrieben und werden von sogenannten staatlichen oder privaten „Benannten Stellen“ kontrolliert. Mittels einer schriftlichen Konformitätserklärung bescheinigt der Hersteller, dass die produzierten Zähler den Anforderungen der MIS entsprechen und dass die Zulassungsvorgaben mittels seines QM-Systems dauerhaft eingehalten werden.

Die Bezeichnungen der Durchflusspunkte werden durch die MID neu festgelegt:

- » Aus Mindestdurchfluss Q_{min} wird Q1 Mindestdurchfluss
- » Aus Trenndurchfluss Q_{trenn} wird Q2 Übergangsdurchfluss
- » Aus Nenndurchfluss Q_n wird Q3 Dauerdurchfluss
- » Aus Maximaldurchfluss Q_{max} wird Q4 Überlastdurchfluss

Qn (EWG) in m ³ /h	1,5	2,5	3,5	6	10	15
Q3 (MID) in m ³ /h	2,5	4	6,3	10	16	25

Technische Regelwerke sind die Grundlage für die Auswahl der jeweils geeigneten Zähler. Herangezogen wird die DIN 1988 Teil 3 und das aktuell gültige Arbeitsblatt W 406 des DVGW. Demnach richten sich Auswahl und Bemessung der Wasserzähler nach der Art und Anzahl der angeschlossenen Entnahmearmaturen, der zu erwartenden Nutzung, der zu erwartenden Entnahme, der Gleichzeitigkeitseffekte bei der Nutzung. Der Einbau des Zählers unterliegt keinen gebührenrechtlichen Erwägungen sondern Berechnungen der Techniker zur optimalen Versorgung des Gebäudes mit Wasser. Die Eichgültigkeitsdauer für Wasserzähler bleibt bestehen.

Für einen Übergangszeitraum vom 31.10.2016 an bis zum Wechsel des letzten Zählers der vorherigen Norm gelten beide Bezeichnungen fort.

Info zur MID

Measurement Instrument Directive/
Europäische Messgeräte Richtlinie

Zählergrößen nach Qn und Q3 im Vergleich

Kennzeichnung Zählergrößen nach EWG

Qn [m³/h]	Qmax [m³/h]	Qtrenn [l/h]	Qmin [l/h]	Klasse
0,6	1,2	60	24	A
1	2	100	40	A
1,5	3	150	60	A
2,5	5	250	100	A
3,5	7	350	140	A
6	12	600	240	A
10	20	1000	400	A

Kennzeichnung Zählergrößen nach MID

Q3 [m³/h]	Q4 [m³/h]	Q2 [l/h]	Q1 [l/h]	Ratio
1	1,25	32	20	40
1,6	2	51	32	40
2,5	3,125	100	62,5	40
4	5	160	100	40
6,3	7,875	252	157,5	40
10	12,5	400	250	40
16	20	640	400	40

⇒

Qn [m³/h]	Qmax [m³/h]	Qtrenn [l/h]	Qmin [l/h]	Klasse
0,6	1,2	48	12	B
1	2	80	20	B
1,5	3	120	30	B
2,5	5	200	50	B
3,5	7	280	70	B
6	12	480	120	B
10	20	800	200	B
15	30	3000	450	B

Q3 [m³/h]	Q4 [m³/h]	Q2 [l/h]	Q1 [l/h]	Ratio
1	1,25	20	13	80
1,6	2	32	20	80
2,5	3,125	50	31,25	80
4	5	80	50	80
6,3	7,875	126	78,75	80
10	12,5	200	125	80
16	20	320	200	80
25	31,25	800	500	50

⇒

Qn [m³/h]	Qmax [m³/h]	Qtrenn [l/h]	Qmin [l/h]	Klasse
1,5	3	22,5	15	C
2,5	5	37,5	25	C
3,5	7	52,5	35	C
6	12	90	60	C
10	20	150	100	C

Q3 [m³/h]	Q4 [m³/h]	Q2 [l/h]	Q1 [l/h]	Ratio
2,5	3,125	25	15,625	160
4	5	40	25	160
6,3	7,875	63	39,375	160
10	12,5	100	62,5	160
16	20	160	100	160

⇒

Die Zuordnung richtet sich nach dem Spitzendurchfluss. Neuzulassungen von Zählern werden nur noch nach MID vorgenommen. Die Richtlinie ist in der DIN EN 14154 nachzulesen.